

Die Entrückung der Gemeinde

1. 12 wichtige Fakten zum Thema Entrückung

1. Die Entrückung ist das Kommen Christi **für** die Gemeinde.
2. Die Entrückung darf nicht mit dem zweiten Kommen Christi **mit** allen Erlösten verwechselt werden.
3. Die Entrückung ist die nächste Zukunftshoffnung der Gemeinde.
4. Die Erwartung der Gemeinde ist das Kommen Christi und nicht das Kommen des Antichristen.
5. Die Entrückung ist ein neutestamentliches „Geheimnis“. Deshalb ist sie im AT nirgends prophetisch angekündigt. Sie wird im AT nur bildlich dargestellt.
6. Die Entrückung ist die Voraussetzung, dass die Gläubigen **mit** Christus in Herrlichkeit erscheinen können.
7. Die Zeit der Gemeinde liegt zwischen der 69. und der 70. Jahrwoche Daniels.
8. Es gibt **kein** prophetisches Ereignis, das zwingend noch vor der Entrückung stattfinden müsste.
9. Die Entrückung wird **vor** dem Offenbarwerden des Antichristen und **vor** der grossen Drangsal stattfinden.
10. Der Zeitpunkt der Entrückung **kann nicht** berechnet werden.
11. Die Zeichen der Zeit verdeutlichen, **dass wir heute in der Periode der Endzeit leben.**
12. Wenn die Zeichen der Zeit klar machen, dass die Ereignisse, die nach der Entrückung stattfinden müssen, vor der Tür stehen, so bedeutet dies, dass die Entrückung **umso näher** liegen muss.

2. Einige Bibelstellen zur Entrückung

- 1Thess 4,13-4,18; 1Kor 15,51-57; Joh 14,1-3; Joh 12,25-26; 2Thess 2,1b; Röm 5,9-10; 1Thess 1,10; Off 3,10-11; 22,17.20 etc.

3. Begriffserklärung

- 1Thess 4,17: „entrückt werden“ = griech.: *harpazomai* = entrückt werden, weggerissen werden, hastig ergriffen werden.

4. Die 70 Jahrwochen Daniels:

Ein Schlüssel zum Verständnis der Prophetie

- Daniel 9,25-27:

25 So wisse denn und verstehe: **Vom** Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, **bis** auf den Messias, den Fürsten, sind **7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen.**

[Erlass zum Aufbau Jerusalems (Neh 2): Nisan (März/April) 445 v. Chr.

Auftreten Jesu als Messias-Fürst: Palmsonntag (Joh 12), Nisan (März/April) 32 n. Chr.

7 + 62 JW = 69 JW

1 Jahrwoche = 7 Jahre à 360 Tage (vgl. Off 11,2-3)

69 x 7 x 360 T = 173'880 T → Passt exakt hinein! Vgl. R. Liebi: Jerusalem - Hindernis für den Weltfrieden? S. 34ff]

Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, **und zwar in Drangsal der Zeiten.**

[Vgl. die dauernde militärische Bedrohung Israels während des Wiederaufbaus in Neh 2ff]

26 Und **nach** den zweiundsechzig Wochen wird der Messias **ausgerottet/weggetan** werden und nichts haben.

[Nach den ersten 7 JW (= 49 Jahre, während derer Jerusalem vollständig wiederaufgebaut wurde) folgten die 62 JW. Exakt am Ende dieser Zeit trat Jesus als Fürst auf. Fünf Tage danach wurde er gekreuzigt. Er richtete kein weltweites Friedensreich auf.]

Und **das Volk** des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören,

[Im Jahr 70 n. Chr. zerstörten die Römer (= das Volk; „der kommende Fürst“ aus diesem Volk, Dan 7,20ff, ist noch zukünftig) Jerusalem und den Tempel.]

und **das Ende** davon wird durch die überströmende Flut sein; und **bis ans Ende/bis in die Endzeit**: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.

[Bis in die Endzeit sollte eine Kette von Kriegen und Verwüstungen über Jerusalem kommen (vgl. die Verwüstungen und Kriege Jerusalems von 70 n. Chr. bis heute). Die 70. Jahrwoche sollte also nicht direkt auf die 69. Jahrwoche folgen, sondern durch eine lange Verwüstungszeit unterbrochen werden (vgl. Hos 3,4-5: die lange Zeit der Staatenlosigkeit Israels). Der Abschluss dieser langen Kette wird „die überströmende Flut“ bilden. Dies ist eine Bezeichnung für „den König des Nordens“ (= Gross-Syrien), der Israel vollständig überrennen wird (Dan 11,40: „überschwemmen“, „überfluten“).]

27 Und er wird einen festen **Bund mit den Vielen** schließen für **eine Jahrwoche**;

[„Er“ = „der kommende Fürst“ aus V.26. Das Römische Reich der Endzeit schliesst mit Israel („die Vielen“ = die Masse des jüdischen Volkes, vgl. Dan 11,33.39.40; 12,3) einen Sicherheitsbund für 7 Jahre.]

und zur Hälfte der Woche wird er **Schlachtopfer und Speisopfer aufhören** lassen.

[Nach 3 ½ Jahre werden die Opfer im Dritten Tempel gestoppt werden.]

Und wegen der Beschirmung **der Gräuel** wird **ein Verwüster kommen**, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.

[Wegen der antichristlichen Gräuel (= Götzenbild auf dem Tempelplatz und Antichrist im Tempel, Matt 24,15; Off 13,14ff; 2Thess 2,4) wird Israel durch „den König des Nordens“ vollständig verwüstet werden. Dies wird der Anfang der grossen Drangsal von Matt 24,21 sein.]

5. Die Entrückung = ein Geheimnis (1Kor 15,51)

- Ein Geheimnis (griech. *mysterion*) = eine göttliche Wahrheit, die zur Zeit des AT verborgen war in Gott, im NT aber für die Erlösten enthüllt worden ist (1 Kor 2,7ff; Eph 3,5.9; Kol 1,26). Vgl. die 8 Geheimnisse in den Paulus-Briefen!
- Kol 1,26: „... das Geheimnis, welches **von den Zeitaltern** und **von den Geschlechtern** her verborgen war, **jetzt** aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, ...“
- Eph 3,5: „... in dem Geheimnis des Christus, welches **in anderen Geschlechtern** den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es **jetzt** geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste: ...“

6. Entrückungen im AT und NT

- Henoch (1Mos 5,18-24; Heb 11,5); Elia (2Kön 2,11-12); Hesekeil (Hes 3,12.14 etc.); Jesus Christus (Off 12,5: Himmelfahrt); Philippus (Apg 8,39); Paulus (2Kor 12,1-5); Johannes (Off 4,1); die zwei Zeugen (Off 11,12)

7. Der Text von 1Thess 4,13-5,3

13 Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, unkundig seid, auf dass ihr euch nicht betrübet wie auch die übrigen, die keine Hoffnung haben.

14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird auch Gott die durch Jesum Entschlafenen **mit ihm bringen**.

[Die gestorbenen Gläubigen werden mit Jesus Christus kommen, wenn er in Macht und Herrlichkeit als Sohn des Menschen auf den Wolken des Himmels erscheinen wird. Vgl. 1Thess 3,13; Sach 14,5; Jud 14; 2Thess 1,10; Off 17,14; 19,11ff.]

15 (Denn dieses sagen wir euch im Worte des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden.

16 Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen;

17 danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen **entrückt werden** in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein.

18 So ermuntert nun einander mit diesen Worten.)

[Die Verse 15-18 bilden eine Klammer. In diesem Text wird erklärt wie es möglich sein wird, dass die Erlösten mit Jesus Christus erscheinen können: Sie werden zuvor in den Himmel entrückt, um später vom Himmel her mit dem Herrn erscheinen zu können.]

5,1 Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben werde.

2 Denn ihr selbst wisset genau, dass **der Tag des Herrn** also kommt wie ein Dieb in der Nacht.

3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

[5,1 schliesst wieder an 4,14 an, wo über das Kommen Christi **mit** den Erlösten gesprochen wurde. 5,1-3 spricht daher nicht über die Entrückung, sondern über das Kommen Christi zum Gericht. „Der Tag des HERRN“ bzw. im AT „der Tag Jahwes“ ist immer der Tag des Gerichts (Zeph 1,14ff.; Apg 2,20; 1Thess 5,1; 2Thess 2,2; 2Petr 3,10)]

8. Der Text von 1Kor 15,51-58

51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber **alle** verwandelt werden, **in einem Nu**,

[Es gibt keine Teilentrückung. Alle Erlösten werden zum exakt gleichen Zeitpunkt entrückt werden.]

52 in einem Augenblick, bei der **letzten Posaune**; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

[Im römischen Heerwesen war „die letzte Posaune“ das Signal zum Aufbruch. 1. Posaune: Lager abbrechen; 2. Posaune: In Reih und Glied stehen; 3. Posaune: Abmarsch!]

53 Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.

54 Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: "Verschlungen ist der Tod in Sieg".

55 "**Wo ist, o Tod, dein Stachel?**" [Dies ist der Ruf derer, die am Leben bleiben bis zur Entrückung. Vgl. Joh 11,25-26: „Ich bin ... das Leben; und jeder, der da (fortwährend; griech. Durativ) lebt und (fortwährend; griech. Durativ) an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“] **Wo ist, o Tod, dein Sieg?"** [Dies ist der Ruf derer, die anlässlich der Entrückung auferstehen werden. Vgl. Joh 11,25-26: „Ich bin die Auferstehung ... wer an mich glaubt wird leben auch wenn er stirbt.“]

56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz.

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

58 **Daher**, meine geliebten Brüder, seid fest, unbeweglich, allezeit überströmend in dem Werke des Herrn, da ihr wisset, dass eure Mühe nicht vergeblich ist im Herrn.

[Dies sind praktische Konsequenzen aus der Lehre der Entrückung.]

9. Die Entrückung vor der grossen Drangsal

- Off 3:10 Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich **bewahren vor** der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen.[„vor“ = griech. *ek* = vor, aus; „bewahren“ = griech. *tereo*; die Kombination *tereo ek* kann nur bedeuten „bewahren vor“. Man kann nicht jemand aus etwas heraus bewahren. Wenn anstatt *tereo* das Verb *sozo* stehen würde, so könnte man durchaus mit „retten aus“ übersetzen. Vgl. Joh 17,15, wo diese Konstruktion noch ein einziges Mal im NT vorkommt! Niemand würde dort übersetzen „bewahren aus dem Bösen“. „Die Stunde der Versuchung“ bezeichnet die Periode der antichristlichen Verführung. Es wird sich um die grösste Verführungszeit der ganzen Menschheitsgeschichte handeln (vgl. Off 13,11ff).] 11 Ich komme bald; halte fest, was du hast, auf das niemand deine Krone **nehme!** [Durch die Wiederkunft Christi bei der Entrückung wird die Gemeinde vor dem kommenden Zorn gerettet werden (vgl. 1Thess 1,10; Röm 5,11-12).]

- 2Thess 2,6: „das, was zurückhält“ → der Heilige Geist (griech. *to pneuma* = neutrum, „das Geist“), hier mit Betonung auf seiner **Kraft**
2Thess 2,7: „der, welcher zurückhält“ → der Heilige Geist, „der, welcher“ = maskulinum, mit Betonung auf seiner **Person**

Der Heilige Geist kam am Pfingsttag (Apg 2) auf die Erde. Bei der Entrückung geht er wieder weg. Hier auf Erden hält er das Offenbarwerden des Antichristen und die damit verbundene totale Eskalation des Bösen auf. Weil er weggeht, kann er später, zu Beginn des Tausendjährigen Reiches, wieder ausgegossen werden (Joel 3,1; Sach 12,10; Jes 44,3).

- Gal 3,28: „da ist nicht Jude, noch Grieche“
In der Zeit der Gemeinde ist die Vorrangstellung des Juden vor Gott aufgehoben. Ein Jude, der zum Glauben an den Messias kommt, wird ein Glied am Leib Christi (1Kor 12,13). Israel ist als Nation auf der Wartebank, bis die Vollzahl aus den Heiden eingegangen ist (Röm 9-11). Danach wird Israel als Nation vor Gott wieder eine Sonderstellung einnehmen. In der 70. Jahrwoche Daniels wird dies bereits der Fall sein (vgl. Off 7). Daher muss die Entrückung schon davor stattfinden.
- Off 2-6: Kapitel 2 und 3 beschreiben das Zeugnis der Gemeinde auf Erden. In 4,1 wird Johannes in den Himmel entrückt. Er sieht dort die 24 Ältesten, in weissen Priestergewändern und mit goldenen Kronen (4 und 5). Als Häupter der 24 Priesterklassen symbolisieren sie die gesamte Priesterschaft (1Chron 24). Wen stellen sie dar: Die entrückte Gemeinde (vgl. 1,5b)! Ab Kapitel 6 beginnen die Gerichte der 7 Siegel. → Die Gemeinde wird vor den Gerichten entrückt. In Kapitel 7 sieht man die zeugen aus Israel und aus den Heidenvölkern, die sich nach der Entrückung bekehren werden, und die durch die Drangsal hindurch gehen werden.
- Typologische Parallele
Henoch (= „eingeweiht“, „belehrt“; vgl. 1Kor 15,51) wurde vor der Sintflut, dem damaligen weltweiten Gericht entrückt. Noah und seine Söhne gingen durch das Gericht hindurch und wurden daraus heraus gerettet. Henoah weist hin auf die Gemeinde. Noah und seine Söhne weisen hin auf Israel und die unzählbare Schar aus allen Völkern, die durch die grosse Drangsal hindurch müssen (Off 7).

10. Endzeitereignisse als „Zeichen der Zeit“

Es gibt etwa 150 Prophezeiungen über die Endzeit, die sich bereits erfüllt haben (vgl. R. Liebi: Leben wir wirklich in der Endzeit? Pfäffikon 200x). Hier ein paar Beispiele:

- Nach langer weltweiter Zerstreuung kehrt ein grosser Teil des jüdischen Volkes zurück ins Land der Väter (Hes 36,24).
- Ländereien werden im verheissenen Land aufgekauft (Jer 32,44).
- Das verwüstete Land Israel blüht wieder auf (Hes 38,8).
- Der Staat wird inmitten schmerzlicher Not wieder gegründet (Jes 60,8).
- Jerusalem befindet sich wieder in jüdischer Hand (Sach 12).
- Das Römische Reich entsteht wieder neu (Off 17,8).
- Die falsche Kirche mit Sitz auf der Siebenhügelstadt ist eine politische und wirtschaftliche Grossmacht (Off 17-18).
- Arabische Völker vereinen sich im Hass gegen Israel (Ps 83).
- Im äussersten Norden von Israel befindet sich eine feindliche Grossmacht namens „Rosch“ (Hes 38-39).
- Auf dem Tempelberg soll der Dritte Tempel gebaut werden (Off 11; Joel 1,9.13.14.16; 2,1.14-17; Dan 9,27; 2Thess 2,4). Vgl. die umfassenden Vorbereitungen dazu in Jerusalem.
- Die Christenheit erlebt einen massiven Abfall (2Thess 2,3).

- Die Christenheit versinkt im moralischen Sumpf (2Tim 3,1ff).
- Religiöse Verführung durch antichristliche Lehren, falsche Propheten, sowie durch Zeichen und Wunder breiten sich massiv aus (1Joh 2,18ff; 2Tim 3,8.13; Mat 24,11.24; 7,21-23).
- Massenkriege (Weltkriege), Revolutionen, Hunger, Seuchen, Erdbeben, Christenverfolgungen, Terrorismus („Schreckensereignisse“), Überhandnehmen von Unmoral, Tsunamis sind schmerzhaftes „Wehen“, die das Ende ankündigen (Mat 24; Mark 13; Luk 21).

11. Die Wiederkunft Christi in Herrlichkeit wird in der Periode der Wiederherstellung des jüdischen Volkes stattfinden

- Joel 4:1 Denn siehe, **in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Schicksal Judas und Jerusalems wenden werde, 2 dann werde ich alle Nationen versammeln** und sie in das Tal Josaphat hinabführen; und **ich werde daselbst mit ihnen rechten über mein Volk und mein Erbteil Israel**, welches sie unter die Nationen zerstreut haben; ...

12. Hat John N. Darby die Entrückung erfunden?

Es gibt Leute, die behaupten, die Entrückung vor der Drangsal und die Entrückung als ein von dem Kommen des Herrn in Herrlichkeit klar getrenntes Ereignis habe nicht zum Glaubensgut der ersten Christen gehört, sondern sei erst von J.N. Darby (1800-1880) als Lehre verbreitet worden (z.B. George Ladd, John Bray, Dave MacPherson). Es wurde behauptet: Darby habe diese Lehre von einer Visionärin namens Margaret MacDonald aus Port Glasgow übernommen. Ebenso wurde behauptet, diese Lehre gehe auf das Buch eines Jesuiten namens Emmanuel Lacunza aus dem Jahr 1812 zurück. Diese Aussagen sind aber vollkommen falsch. So schrieb z.B. der Kirchenlehrer Ephräm der Syrer (373 n. Chr.) bzw. Pseudo-Ephräm (6. Jh. n. Chr.) in seinem Werk "Über die letzte Zeit, den Antichristen und das Ende der Welt", dass die Gläubigen vor der Drangsal entrückt werden sollen. Danach soll der Antichrist erscheinen. Nach der grossen Drangsal werde Christus zusammen mit den Gläubigen als Richter der Welt wieder kommen. Er werde den Antichristen besiegen und das 1000-jährige Reich aufrichten. (Textquelle: Thomas Ice / Timothy Demy: Wenn die Posaune erschallt, MNR, Pfäffikon 2000, S. 115ff). Ausserdem lehrte z.B. auch John Gill die Entrückung bereits im 18. Jh. (1748: Kommentar zu 1Thess).